

Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen		Abkürzung	Verantwortlich			Pflicht		
		PM-14	Immenroth M.A. (Verw. einer Professur)					
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über breites und integriertes Wissen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen einschließlich des jeweils neuesten wissenschaftlichen Fachwissens der Qualitätslehre. Sie verfügen über ein sehr breites Wissensspektrum bezüglich Qualitätsmanagement-methoden und -techniken. Sie kennen die Bedeutung des Patientensicherheits-managements und die einschlägigen Handlungsempfehlungen.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden wenden zur Bearbeitung komplexer Probleme bei der Einführung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems die verschiedenen Qualitätsmanagementmethoden und -techniken zielgerichtet an. Sie erarbeiten neue Lösungen und beurteilen diese unter Berücksichtigung der Kunden-, Mitarbeiter- und Prozessperspektive. Sie verfolgen dabei stets das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung. Sie wenden die einschlägigen Handlungsempfehlungen zur Steigerung der Patientensicherheit an.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden arbeiten in Expertenteams verantwortlich mit und leiten und moderieren die Arbeit in Gruppen (z. B. Qualitätszirkel, Projektgruppen, KVPGruppen). Dabei fördern Sie die fachliche Entwicklung ihrer Kommilitonen. Sie können vorausschauend mit Problemen im Team umgehen und wenden die Techniken zum Team Ressource Management an. Komplexe qualitäts-bezogene Probleme und Lösungen können Sie gegenüber Fachleuten und Laien argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.							
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden treffen Entscheidungen qualitätsbezogen. Sie definieren, reflektieren und bewerten individuelle und organisationsbezogene Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig, nachhaltig und selbstkritisch. In kritischen Situationen sind sie gute Teammitglieder oder übernehmen das Management.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel		Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in		
	Qualitäts- und klinisches Risikomanagement		3	1x	1	Immenroth M.A., Verw. einer Professur Prof. Dr. K. Fleige		
	Patientensicherheit		3	1x	1			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung des Qualitätsmanagements, • Qualitätsmanagement-Grundsätze, Qualitätspolitik, Total Quality Management, Normen und Richtlinien, Prozessmodell, • Qualitätsmodelle (z. B. DIN EN ISO 9000ff; EFQM; KTQ; JCI) • Organisation, Aufbau und Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen im Gesundheitswesen • Motivation, Techniken, Beobachtung, Qualitätsverbesserungs-projekte und -programme, Lenkung von Fehlern • Systeme der Selbstbewertung und Zertifizierung, Auditarten, Internes Audit, • Regeln für die Auditpraxis • Fehlerentstehung, -erkennung und -vermeidung im Behandlungs- und Versorgungsprozess • Patientensicherheitsmanagement • Handlungsempfehlungen zur Patientensicherheit (WHO; APS) • Ausgewählte Maßnahmen zur Steigerung der Patientensicherheit • Team Ressource Management 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontakt-studium	Distance Learning	Selbst-studium	
	Qualitäts- und klinisches Risikomanagement	VSÜ, S-WBT, eC, SST	2	2,5	16	14	33	K90
Patientensicherheit	S-WBT, POL, eC, SST	2	2,5	16	14	33		

Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet